

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS BUCH FÜR UNS

Berge der Welt. (Schriftenreihe für Alpinismus, Expedition und Wissenschaft.) Seit einigen Jahren veröffentlicht die Schweizerische Stiftung für Alpine Forschungen in zwanglosen Abständen Publikationen, die sich in erster Linie mit ihrer Arbeit befassen. Band II des Werkes «Berge der Welt» ist vor allem der Schweizerischen Himalaya-Expedition 1947 (Lohner-Sutter) gewidmet, von der Einzelheiten aus verschiedenen anderen Publikationen her bekannt sind. In diesem neuesten Werke sind diese Berichte vereinigt, und sie schildern das Leben und den Ablauf der ganzen, wohl gelungenen Expedition. Die Mitarbeiter des Buches sind keine raffinierten Schriftsteller, sondern die Bergsteiger selbst, die abwechslungsweise ihre Arbeiten und Erlebnisse schildern. Das Grosse an diesem Buche ist wohl die Schlichtheit und Bescheidenheit, mit der die Expeditionsteilnehmer von ihren wahrlich grossartigen Leistungen erzählen. Alle Superlative sind vermieden, nur die Leistungen sprechen und die Kameradschaft der fünf Schweizer, die auszogen, um neue Gebiete der riesenhaften indischen Bergwelt zu erforschen. Reich an Erlebnissen und Taten sind die Expeditionsteilnehmer wieder in die Heimat zurückgekehrt, und nun beschenken sie uns mit einem wertvollen Buch, das in meisterhafter Art Rechenschaft ablegt über ihr Forschen und Leben in der gewaltigen Bergwelt des Himalayas. Ueber 50 interessante, ganzeitige Bilder vermitteln dem Leser eine Ahnung von der gefahrenreichen Welt, durch die unsere fünf Schweizer mit ihren Trägern zogen. Wirklich, hier handelt es sich nicht um ein Buch der Sensationen, das

die Abenteuer sucht, sondern um die Arbeit verantwortungsbewusster Bergsteiger, in denen die Achtung vor den Schönheiten der Bergwelt tief verwurzelt ist. Trotz den gewaltigen Erfolgen der schweizerischen Himalaya-Expedition 1947, sind die Teilnehmer nicht als überschwingliche Sieger zurückgekehrt, sondern als Menschen, die wissen, wie klein und unscheinbar der Mensch inmitten der hehren Bergwelt ist und bleibt — auch wenn er sie bezwang. Das ist der grosse Gedanke, der immer wieder an den Leser herantritt und der das Buch in wertvoller Weise aus der Masse billiger Abenteuerberichte heraushebt.

Schweizer Illustrierte Zeitung, Nr. 15/ 1948. Unter der Ueberschrift «Die Leibgarde des Generals» bringt diese Illustrierte eine doppelseitige Photoreportage, die sich mit den Motor-Grenadiertruppen, den modernsten Einheiten unserer Armee, befasst. Verschiedene Bilder demonstrieren die schwere Arbeit dieser Spezialtruppe, die über grösste Feuerstärke und ausserordentliche Beweglichkeit verfügt.

«**Vergeblicher Sieg**», hat Jan Ciechanowski, der letzte Botschafter der rechtmässigen polnischen Regierung in den Vereinigten Staaten, die Aufzeichnungen von seiner diplomatischen Mission bei der amerikahischen Regierung genannt, die im Thomas-Verlag in Zürich als Buch erschienen sind. Die vierzig interessanten Kapitel diplomatischer Kriegsgeschichte sind in der meisterlichen Klarheit des gewiegten Diplomaten geschrieben. Das geheime Material, das der Verfasser zitiert — Briefwechsel zwischen Roosevelt und Mikolajczyk — ist von einer erschütternden Eindringlichkeit und reiht dieses Werk ein in die Reihe wertvoller Zeitdokumente der vergangenen Jahre.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 48 00, Geschäft 32 37 00, Postcheckkonto VIII 25 090

<i>Sektionen:</i>	<i>Sektionsadressen:</i>
<i>Aarau:</i>	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
<i>Baden:</i>	Postfach 31 970, Baden.
<i>Basel:</i>	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
<i>Bern:</i>	Postfach Transit, Bern.
<i>Biel:</i>	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
<i>Emmental:</i>	Hptm. F. Kohli, Höhenweg 12, Burgdorf.
<i>Fribourg:</i>	Cap. M. Magnin, av. St-Paul 7, Fribourg.
<i>Genève:</i>	H. G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet, Genève.
<i>Glarus:</i>	FW. Kpl. R. Staub, Fest-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
<i>Kreuzlingen:</i>	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
<i>Langenthal:</i>	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
<i>Lenzburg:</i>	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
<i>Luzern:</i>	Hch. Schwyter, Zähringerstr. 9, Luzern.
<i>Mittlerheintal:</i>	M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
<i>Oberwynen- und Seetal:</i>	K. Merz, Bahnhofplatz, Reinach (Aarg.).

<i>Sektionen:</i>	<i>Sektionsadressen:</i>
<i>Olten:</i>	Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.
<i>Rapperswil (St. G.):</i>	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zeh).
<i>Schaffhausen:</i>	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
<i>Solothurn:</i>	P. Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach.
<i>St. Gallen:</i>	V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen.
<i>St. Galler Oberland:</i>	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
<i>Thun:</i>	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
<i>Uri/Altdorf:</i>	F. Wälti, Gründli, Altdorf.
<i>Uzwil:</i>	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
<i>Vaud:</i>	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
<i>Winterthur:</i>	Postfach 382, Winterthur.
<i>Zug:</i>	H. Comminot, Oberwil (Zug).
<i>Zürcher Oberland, Uster:</i>	Postfach 62, Uster.
<i>Zürich:</i>	Postfach Fraumünster, Zürich.
<i>Zürichsee, linkes Ufer:</i>	Th. Wanner, Gotthardstrasse 37, Thalwil.
<i>Zürichsee, rechtes Ufer:</i>	Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Uetikon am See.



Zentralvorstand

Amtsübergabe an den neuen Z.V.

Der an der diesjährigen Delegiertenversammlung gewählte neue Zentralvorstand wird anlässlich der am 11. Juli 1948 in Bern stattfindenden Geschäftsübergabe in seine Funktionen treten. Von diesem Tage an lautet die neue offizielle Adresse des ZV: Nordstrasse 195, Zürich 37 (Wm. Ernst Egli); Telephon: Privat (051) 26 84 00, Geschäft 32 37 00, intern 541.

Mit der Durchführung der Wettkämpfe an den SUT in St. Gallen hat der bisherige ZV seine Aufgabe erfüllt; seine Mitglieder treten ins Glied zurück. Es sei ihm daher an dieser Stelle gestattet, allen militärischen Behörden, vorab der Abteilung für Genie, aber auch allen Sektionsvorständen,

für die stets bewiesene Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, schlicht und einfach den aufrichtigen Dank auszusprechen.

Der Zentralvorstand.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Die VU-Morsekurse beginnen erst im Herbst wieder. Anmeldungen nehmen alle Vorstandsmitglieder heute schon entgegen.

Für Aktivfunker ist jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr Funkverkehr mit unseren TL im Lokal Schachen. Dieses Training sollte unbedingt besser besucht werden, damit unsere Sektion die nötige Stundenzahl erreicht.

Am 17./18. Juli findet im Stadion das Rasenrennen statt. Dazu braucht es am Samstag, den 10. Juli, eine Bauequipe; Besammlung 1400 Uhr bei der Tribüne.

An die säumigen Mitglieder wurden Einzugsaufträge für den Jahresbeitrag 1947 versandt.

-Kim-

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

SUT 1948: Wir verweisen auf die offizielle Rangliste und freuen uns am wohlverdienten Sieg unserer FL 40-Mannschaft.

Auch im Einzelklassesment der Funktelegraphisten können wir einige sehr gute Resultate verzeichnen.

Wir danken unseren Kameraden, die wochenlang vor der SUT ihre ganze Freizeit dem Training geopfert haben, um die Leistungsfähigkeit unserer Sektion unter Beweis zu stellen. Dabei haben wir die erfreulichen Resultate nicht zuletzt der guten Kameradschaft zu verdanken, die in unserer Sektion sprichwörtlich ist, und die wir unter allen Umständen zu erhalten bestrebt sind.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern, Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 6 29 00, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

SUT 1948: Der Vorstand dankt hiermit allen Teilnehmern an diesen interessanten Wettkämpfen und gratuliert ihnen zu den errungenen Erfolgen. Ebenso gebührt Dank all denen, die unsere Vertreter finanziell oder anderswie unterstützt haben.

Sektionssender (HBM 1); Aktivfunkerkurs: Für Aktivmitglieder jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, in der Genie-Baracke 2.

Fl.- und Flab-Fk.-Gruppe: Jeden Donnerstag, von 2000 bis 2200 Uhr, in der Genie-Baracke 1.

Jungmitglieder-Gruppe: Jeden Donnerstag, von 1930 bis 2200 Uhr, in der Genie-Baracke 2. — Wer macht noch mit? Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen. Unser Leiter sorgt für interessanten Betrieb.

Schiess-Sektion: Diesen Monat findet keine Schiessübung statt. Die nächste und letzte Uebung für das obligatorische Programm findet statt am 8. August.

Stammtisch: Jeden Freitagabend, im Restaurant «Brauner Mutz», I. Stock.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf
Telephon Geschäft 43

Mitteilung des Verkehrsleiters: Sendeverkehr HBM 32: Burgdorf HBM 32/BF 1 — Langnau HBM 32/LF 2, jeweils Dienstag, 1945—2145 Uhr, auf 3050, 3100, 4700 oder 4830 kHz.

Burgdorf G 7 A — Bern ZGS — Biel CZ 4, jeweils Donnerstag, 2000—2200 Uhr, auf 950 m.

Langnau HBM 32/LF 2 — Aarberg HBM 9/LJK, jeweils Montag, 1945—2145 Uhr, auf 3100 oder 4900 kHz.

Unsere nächste Monatsversammlung findet am 6. Juli, um 2030 Uhr, im Restaurant Widmer, Rütchelengasse, Burgdorf, statt. Unter anderem wird Kamerad W. Aeschlimann einen Vortrag über Geheimhaltung, Chiffren und Codes halten. — Erscheint bitte recht zahlreich! —ha-

ASSOCIATION FÉDÉRALE DES TROUPES DE TRANSMISSION

Sektion Genevoise

Adresse de la section: Pl. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet;
Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99. Compte de chèques postaux
Genève 1/10189

Trafic HBM 11: D'entente avec la Section de Lausanne, les émissions seront suspendues durant l'été. Dernière émission le 2 juillet à 2030 h et reprise le vendredi 10 septembre sur 700 m.

Trafic TL: Le mardi, dès 2030 h, au local, liaisons avec les autres sections, comme HBM 9 (Bienne), HBM 30 (Thoune), HBM 3 (Bâle), etc.

Activité: Feux d'artifice dans la Rade de Genève le 17 juillet 1948. Notre section installera 10 postes «K» à cet effet, et nous prions les membres désireux de participer à ces liaisons de s'annoncer au secrétaire, H. Burkert, 15, rue Lévrier, téléphone 2 95 31. Une convocation pour les détails complémentaires sera envoyé en temps utile. Réservez dès maintenant ce samedi soir pour la section.

Grand Prix de Genève: La Section genevoise avait été invitée à établir les liaisons téléphoniques sur le Circuit des Nations, où se sont déroulées, les 2 et 16 mai, les courses autos et motos. Grâce à quelques fidèles, la construction a été menée rondement les samedi et dimanche, 24 et 25 avril. 12 bobines de câbles ont été employées et 12 téléphones installés aux endroits importants du circuit. Le matériel représentait un poids de plus de 500 kg. Le fonctionnement parfait de ces liaisons est un succès de plus à l'actif de notre société.

SUT 1948: Une équipe, formée de nos camarades Weber, Jost Walter, Scheuch et Freytag, a participé aux concours de St-Gall. Qu'ils soient tous remerciés pour le travail qu'ils ont fourni. Ces journées resteront gravées en eux comme un excellent souvenir de camaraderie sportive.

Cotisations: Membres actifs: fr. 8.50, y compris l'abonnement au «PIONIER». — Compte de chèques postaux No. I 10189. Que ceux qui ne sont pas encore en règle avec le caissier fassent le nécessaire au plus vite. Merci! HB.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Die SUT 1948 gehören der Vergangenheit an. Im letzten «Pionier» wurden die Teilnehmer der EVU-Sektion Lenzburg bekanntgegeben, und heute möchte ich noch ganz kurz den Empfang und die erzielten Resultate bekanntgeben, der dem heimkehrenden UOV und der EVU-Sektion zuteil wurde.

Unter grosser Beteiligung der Bevölkerung von Lenzburg kehrte am letzten Montag die Sektion Lenzburg des SUOV von den Schweizerischen Unteroffizierstagen heim.

Der Empfang durch die Stadtmusik und den Tambourenverein, sowie die Fahndelegationen der Stadtschützen, des Turnvereins und des Männerchors war recht imposant und wurde entsprechend gewürdigt.

Zu erwähnen ist noch, dass unsere EVU-Kameraden schon am Sonntagabend zurückkehrten und sich vollzählig am Montagabend zum Empfang des Stammvereins UOV wieder in Uniform zur Verfügung stellten.

Nun zu den Resultaten: Stammverein UOV steht mit Lorbeerkrantz im 42. Sektionsrang. (Schwere Kategorie.)

Die Untersektion des UOV, Uebermittlungssektion, steht im Gruppenwettkampf TL-Fk.-Station im 2. Rang. Einzelwettkampf, Telegraphist: Pi. Meister Werner im 1. Rang; Pi. Rauber Fritz im 11. Rang, mit Spezial-Auszeichnung Voltmeter; Pi. Bolliger Armin im 12. Rang, und Kpl. Leutwyler Jörg im 22. Rang. Den 3. Rang als Stationsführer erkämpfte sich Kpl. Ryman Walter. Alle Lenzburger EVU-Konkurrenten wurden mit Plaketten oder silbernen Medaillen und mit Sektionsehrenkrantz ausgezeichnet.

Dank unermüdlicher Trainingsarbeit und gutem Zusammenhang, konnte dieses Resultat erzielt werden.

Sektionssender HBM 20: Jeden Mittwoch und Donnerstag, von 2000—2200 Uhr, auf Kurzwelle 3350 kHz. — Rufzeichen: Dennerstag LE 3/Moritz und Mittwoch HUM/Konsul. Für Versuche stehen wir jederzeit zur Verfügung, bitte Bericht!

Die nächste Felddienstübung nach Reglement findet im August statt.

Der Kassier berichtet: Leider haben viele Kameraden auf die Einsendung im letzten «Pionier» noch nicht reagiert. Er bittet daher alle Säumigen, Fr. 8.— für Aktive und Passive oder Fr. 4.— für Jungmitglieder unfehlbar bis zum 15. Juli 1948 auf Postcheckkonto VI 4914 einzuzahlen. Nach diesem Datum erfolgt Einzug per Nachnahme, plus Spesen, ohne weitere Mitteilung. Der Vorstand.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hch. Schwyter, Zähringerstrasse 9, Luzern
Telephon Privat 3 17 67, Postcheckkonto VII 6928

Mitgliederversammlung vom 31. Mai 1948 im Restaurant «Du Nord»: Leider war die Versammlung wieder schwach besucht. Das Geschäftliche war bald erledigt, und es konnte zum gemütlichen Teile übergegangen werden. Kamerad Rebel Karl zeigte uns zwei wunderschöne Naturfilme. Wir danken dem Kameraden Rebel herzlich für diese Vorführung. GG

Kurzberichte: Die erste F.D.-Uebung in diesem Jahre fand am 6. Juni im Raume von Stanserhorn—Brisen statt. Um 0540 Uhr konnten 12 Kameraden als Teilnehmer dem Inspektor gemeldet werden. Die Stationsmannschaften, mit P- und P 5-Geräten, begaben sich per Bahn oder per Velo an die befohlenen Standorte: Stanserhorn, Kreuzhütte und Hornmatt. Um 0820 Uhr war bereits ein reger Telegrammverkehr festzustellen, der sich in Tg. wie Tf. abwickelte. Einige Dislokationsbefehle ergingen an die 3 Stationen, so dass die Verbindungen auch im Marsche ausprobiert werden mussten. Die Verbindungen waren fast durchweg Ve 3—4 in Tf wie in Tg., weil meistens Sichtverbindungen. — Um 1315 Uhr kam der Abbruch, um einige Zeit später das Mittagessen einnehmen zu können. — Zusammengefasst sei festgehalten, dass diese Uebung ein schönes und gutes Stück Arbeit darstelle und auch den entsprechenden Eindruck auf die Mitglieder ausübte. Der Inspektor, Herr Hptm. i. Gst., wusste uns schöne Worte des Dankes für die gut angelegte und durchgespielte Uebung. Wir danken an dieser Stelle allen Kameraden, besonders Herrn Hptm. Maag.

Die Berichte über die zweite F.D.-Uebung mit den Pontonieren und den Motorfahrern vom 20. Juni, sowie über den Leitungsbau für die Internationale Regatta vom 27. Juni und der schweizerischen Rudermeisterschaften vom 11. Juli auf dem Rotsee erscheinen erst im August «Pionier».

Die SUT 1948 in St. Gallen gehören der Vergangenheit an und von den Erfolgen unserer Sektion seien die silberne Medaille für den 5. Rang der Fk.-Telegraphisten, sowie der Erwerb des goldenen Funkerblitzes durch Kam. Waller Leo erwähnt. Alles weitere wird sich im «Pionier» finden. Wir danken allen Kameraden, welche sich für unsere Sektion einsetzten.

Sendebetrieb: HBM 8/A 9 E arbeitet wie immer jeden Mittwoch auf Welle 3350 kHz mit Lenzburg und Zug. Vom 17. Juli weg können wir zufolge Schulferien das Sendelokal nicht mehr benützen, weshalb wir dann Sendeferien bis ca. Mitte September einschalten. Wir bitten alle daran interessierten Sektionen und Mitglieder davon Kenntnis zu nehmen.

Reichweiteversuche mit Sektion Heerbrugg HBM 21 Ve 4/4 und mit Sektion Bern HBM 1 Ve 4/4. Wir danken allen Kameraden!

Voranzeige: Mitte August findet auf der Allmend/Sportplatz das Eidg. Schwing- und Aelplerfest statt, bei welchem Anlass unsere Sektion die Telephonanlage erstellt. Die Mitglieder werden zur Arbeit extra aufgeboden, doch bitten wir jetzt schon um Anmeldungen an den Präsidenten. Ebenfalls benötigen wir Leute für die Erstellung des Regatta-Telephonnetzes auf dem Rotsee.

Stamm: Am 7. Juli treffen wir uns nach dem Sendeabend um ca. 2145 Uhr im Café «Bank», Theaterstrasse.

MTV-Morsekurse: Kameraden, Ihr habt die neuen Werbeplakate für die Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung gesehen. Ihr wisst auch, dass diese Kurse unseren Funkernachwuchs sichern soll, weshalb wir euch sehr bitten, für diese Kurse tatkräftig zu werben!

Der Kassier bittet sehr darum, Arbeit zu erhalten, weshalb wir sofort den Jahresbeitrag mittels des beigelegten Einzahlungsscheins (Zirkular 4/48) auf das Postcheckkonto VII 6928 einzahlen (Aktive und Passive Fr. 6.—; Jungmitglieder Fr. 3.50).

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 11, Arbon (Thurgau)

Mitgliederbeiträge. Wir ersuchen alle Mitglieder, welche die Jahresbeiträge pro 1948 noch nicht bezahlt haben, ihren finanziellen Verpflichtungen haldmöglichst nachzukommen. Einzahlung auf Postcheckkonto IX 8642, UOV, Rheineck.

Gratulation: Unser Jungmitglied Clément Henri, 31, hat vor einiger Zeit die Prüfung zur Erreichung des silbernen Blitzes mit Erfolg bestanden. Kam. Clément hat nur einen einzigen Kurs der MTV besucht. Wir gratulieren zu diesem Erfolg. Am 12. Juni haben Hutter Edwin und Müller Robert den silbernen Blitz erworben. Die Auszeichnungskarte erhielt Hans Thierweger.

Reichweiteversuche. Am Montag, den 5. Juli, Mittwoch, den 14. Juli, Donnerstag, den 22. Juli, und Dienstag, den 27. Juli machen wir Reichweiteversuche. Wir senden mit den beiden sektionseigenen TL-Stationen, und zwar mit der 50-m-Hochantenne strahlen wir das Rufzeichen HBM 21/2 SN, und mit der normalen TL-Antenne das Rufzeichen HBM 21/7 FM aus. Die Sendungen finden im Schulhaus Heerbrugg statt, jeweils in der Zeit von 1945 bis ca. 2130 Uhr.

Mutation. Zufolge Austritts (Wegzugs nach dem Welschland) unseres Obmannes, Kam. K. Bösch, werden die Vereinsgeschäfte bis zur nächsten Hauptversammlung interimweise durch M. Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon, weitergeführt. Wir ersuchen alle Mitglieder, Mutationen irgendwelcher Art (Wohnortwechsel, Umteilungen, Aenderungen im Grad usw.) unverzüglich einem Vorstandsmitglied bekanntzugeben. Postkarte genügt. -j- Der Vorstand.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten — Telephon Geschäft 5 31 63, Privat 5 38 87

Nach vielen Wortgefechten entschloss sich auch unsere Sektion, an der SUT teilzunehmen, und zwar mit 3 TL-Mannschaften, wovon die Familiengruppe Meier ausser Konkurrenz, sowie einer Gefechtsdraht-Patr. — Dank grosszügigen Spenden und einem rechten Griff in die Sektionskasse wurde es möglich, den Teilnehmern die Festkarte und die Reise zu bezahlen.

Die erste Mannschaft der Sektion Olten darf sich glücklich schätzen, einen so schönen Sieg im Wettkampf der Fk.-Mannschaften TL errungen zu haben. Ganz herzlich gratulieren wir dieser «Blitzmannschaft» unter der Leitung von Wm. Schneider.

Der Sieg der Sektion Olten wird unterstrichen durch die im 2. Rang stehende, allerdings ausser Konkurrenz startende Familiengruppe, die mit nur 2 Punkten Rückstand ebenfalls sehr saubere Arbeit zeigte.

Mit einem guten 4. Platz beschloss Kpl. Schreiber mit seinen Drahtleuten den schweren Parcours.

Am Montagabend nahmen eine Anzahl Kameraden mit unserem Fähnlein am Empfang und der offiziellen Feier des UOV im «Schweizerhof» teil. Nachher verbrachten wir mit den Kameraden vom UOV noch einige gemütliche Stunden, um zum Schluss unsere Erfolge im Stammlokal im «Merkur» zu feiern.

Abschliessend darf gesagt werden, dass der diesjährigen SUT ein voller Erfolg beschieden war, und wir hoffen alle, dass die Teilnahme weiterer Sektionen in Zukunft nicht mehr zufolge finanzieller Schwierigkeiten in Frage steht. Wir danken allen Kameraden bestens, die sich in Training und Wettkampf so restlos eingesetzt haben, um in St. Gallen für unsere Sektion Ehre einzulegen.

Sektionsender: Nachdem wir neben dem Verkehr in den Basisnetzen anlässlich unserer Reichweiteversuche mit 13 anderen Sektionen auf Kurzwellen mit durchweg ve 3—4 Verbindung aufnehmen konnten, stellen wir den Betrieb der

Sektionssender bis zum September ein. Den Kameraden der anderen Sektionen, die mit uns Verbindung aufnahmen, danken wir bestens.

Stammhock: Zur Eröffnung einer der Jahreszeit angepassten Sektionstätigkeit veranstalten wir Montag, 12. Juli, einen gemütlichen Hock im Hotel «Mercur». Wir laden alle Kameraden ein, sich zahlreich einzufinden, um die in St. Gallen eroberten Trophäen zu besichtigen und einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Kegelabend: Mittwoch, 21. Juli, im Restaurant «Räblus». (Automatische Bahn.) Diejenigen Kameraden, die am letzten Kegelabend teilgenommen haben, waren sich einig, dass solche Abende in Zukunft regelmässig abgehalten werden sollen. Wir hoffen, dass sich dieses Mal noch einige weitere Kegelfreunde einfinden werden. -sgs-

Oltener Rundstreckenrennen. Wie letztes Jahr, erhielten wir auch dieses Jahr vom Moto-Sportclub Olten den Auftrag, die Streckensicherung für das Oltener internationale Rundstreckenrennen für Motorräder und Seitenwagen vom 30. Mai 1948 zu übernehmen. Dabei war auch die Erstellung der Lautsprecheranlage inbegriffen. Es klappte alles, so dass am Samstag, den 29. Mai, 14.00 Uhr, alle Leitungen für das Training bereit waren. In einem von der Leitung der SBB-Werkstätte zur Verfügung gestellten Personenwagen wurde eine Pionier-Zentrale eingerichtet, an welche, nebst einem Amtsanschluss, noch weitere 8 Verbindungen angeschlossen wurden. Im weitem wurden 8 Lautsprecher aufgehängt, die von einem Hauptverstärker und zum Teil noch von einem Zwischenverstärker gespiesen wurden. Für diese Lautsprecher wurden 1400 m Lautsprecherleitungen ausgelegt. Für einen abgelegenen Posten mussten noch ab einem Kabelüberführungspunkt 2x500 m Gefechtsdraht über Bahnareal ausgelegt werden. Alle anderen Verbindungen wurden über das Zivilnetz hergestellt. Es dürfte vielleicht noch interessieren, dass für die Erstellung und den Abbruch der verlangten Verbindungen eine Zeit von 130 Stunden benötigt wurde. Diese Zeit verteilte sich auf 21 Kameraden an 5 Abenden. Der Telefonverkehr wickelte sich reibungslos ab, ebenso funktionierte die Lautsprecheranlage und zum Glück passierten keine Unfälle. — Ich möchte den Bericht nicht schliessen, ohne unserem Kam. Wirz den herzlichsten Dank der Mitwirkenden zu übermitteln für seine vortreffliche Organisation und Umsicht, mit welcher er die Erstellung und den Abbruch der Anlagen leitete. Gm.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: *Obst. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen*
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck VII1a 1661

SUT 1948, St. Gallen: Mit einer Tf. und einer TL-Patrouille zogen wir nach St. Gallen. Die Tf.-Patr. belegte den 5. und die TL-Patr. den 9. Rang. Diejenigen, die dabei waren, werden diese Tage nicht schnell vergessen, und wir bedauerten, dass sich nicht noch mehr Mitglieder entschliessen konnten, an dieser Veranstaltung mitzumachen.

Wir möchten an dieser Stelle nicht versäumen, nochmals an alle jene zu appellieren, die finden, es «laufe nichts», und wenn dann etwas «läuft», durch Abwesenheit glänzen.

Für den Sommer haben wir etliche Verkehrsübungen mit den TL auf dem Programm. Wir hoffen zuversichtlich, dass der Ruf zur Teilnahme nicht ungehört verhallt. j

Intern. Motorradrundrennen Schaffhausen, 1./2. Mai 1948. Wegen der kurzfristigen Anfrage der Veranstalter war es uns nicht möglich, im «Pionier» einen Aufruf zu erlassen, um zur Teilnahme aufzufordern. So griffen wir halt auf jene Mitglieder, die an den Sendeübungen teilnehmen.

Unsere Aufgabe war, eine Funkverbindung zwischen dem Ziel beim Logierhaus Birch und dem Buchbrunnen herzustellen, was in Anbetracht der kurzen Distanz keine Schwierigkeiten bot. Durch eine Lautsprecheranlage, die durch uns bedient wurde, bekamen die Zuschauer in der Umgebung des Buchbrunnens Meldungen vom Ziel, und die Station beim

Buchbrunnen gab dem Ziel Meldungen über Unfälle oder Stockungen, die sich dort ereigneten. Der Lärm der Motore war derart gross, dass das normale Mikrophon nicht benützt werden konnte, so dass die ganze Verbindung mit den Kehlkopfmikrophonen durchgeführt wurde. Ohne Störung beendigten wir unsere Aufgabe. Ueber den Verlauf der Rennen haben die Tageszeitungen genügend berichtet, so dass wir unsererseits nichts beifügen.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: *Paul Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach*
Telephon Privat 3 61 71, Postcheck Va 933

SUT St. Gallen: An den Schweiz. Unteroffizierstagen in St. Gallen beteiligten sich 12 Mitglieder unserer Sektion. Bei schönstem Wetter wickelte sich das Programm ab, und mit frohem Mut und guter Laune kehrten unsere Wettkämpfer am Sonntagabend heim. Wir dürfen mit Stolz erwähnen, dass wir einige erfolgreiche Wettkämpfer nach St. Gallen delegiert hatten. So erblicken wir die Funkmannschaft Solothurn I, mit Kpl. Führer Louis als Stationsführer und den Teilnehmern Fk. Lüdi Erhard, Pi. Châtelain René und Fkm. Kauffungen Rudolf, an 7. Stelle. Die Gefechtsdrahtpatrouille, mit Kpl. Marti Herbert als Patr.-Führer und den Teilnehmern Pi. Zutter Fritz, Pi. Voegelin Willy, Sdt. Leuenberger Karl und Tf. Sdt. Stampfli Martin, steht sogar im 3. Rang hinter den Nachrichten-Kp. 20 und 15. Unter den EVU-Sektionen sind sie somit an erster Stelle. Sämtliche 9 Wettkämpfer erhielten die Bronze-Medaille. Ausserdem wurde die Sektion mit dem Lorbeerkrans ausgezeichnet. Unter den ersten Rängen in der Einzelkonkurrenz der Stationsführer figuriert Kpl. Führer Louis, sowie unter den Fk.-Telegraphisten Pi. Lüdi Erhard. Wir gratulieren den Wettkämpfern für ihre guten Leistungen. Neben dem persönlichen Stolz auf die geleistete Arbeit, haben sich die Teilnehmer auch für die Sektion eingesetzt und der Sektion Solothurn in die ersten Ränge verholten. Wir freuen uns darüber. Es zeigt wieder einmal mehr, dass nur ein andauerndes Training zum Erfolg führt. — Wir danken den Kameraden für die geleistete Arbeit.

Wir danken aber auch unseren Freunden und Gönnern, welche die Wettkämpfer in finanzieller Hinsicht so grosszügig unterstützt haben. Namhafte Beiträge erhielten wir von der Autophon A.-G., Solothurn, Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G. in Gerlafingen, Fr. Ghilmetti & Cie. A.-G., Solothurn, Herrn Oberst Grimm in Grenchen. Eine grössere Anzahl Beiträge erhielten wir von den Vorstandsmitgliedern unserer Sektion und nicht zuletzt von den Mitgliedern, die uns mit dem Jahresbeitrag eine Spende überwiesen haben. — Im Auftrag sämtlicher Teilnehmer der SUT sowie des Vorstandes danken wir allen Spendern recht herzlich. Sie helfen uns damit, die Kosten auf ein Minimum herabzusetzen.

Hock: Freitag, den 2. Juli, in der «Metzgerhalle» in Solothurn. Die Wettkämpfer werden ihre Erlebnisse in St. Gallen hervorkramen und auffrischen. Wer weitere erfahren will, komme und höre! -HB-

Sektion St. Galler Oberland Wallenstadt uov

Offizielle Adresse: *J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz,*
Postcheckkonto X 2940 (UOV), Telephon Geschäft 8 05 44

Uebermittlungsdienst an der Tamina-Staffette, Bad Ragaz:

Am 13. Juni übernahm unsere Sektion erstmals die Funk-Übermittlung an obiger Veranstaltung. Die Übermittlung gestaltete sich weit schwieriger als vorgesehen. Wir hoffen jedoch, die daraus gezogenen Lehren bei der nächsten Übermittlung voll verwerten zu können. Den Kameraden, die sich für diese Übermittlung zur Verfügung gestellt haben, sei hier für die geleistete Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Stationssender: Nachdem uns durch unsern Kdten. Räumlichkeiten für die Unterbringung des Stationssenders zur Verfügung gestellt wurden, hoffen wir, noch diesen Monat den Funkverkehr Mels-Glarus-Heerbrugg aufnehmen zu können.

Kassawesen: Wir bitten die Mitglieder, welchen es entgangen ist, dass sie ihren Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt haben, denselben auf Postcheckkonto X 2940, UOV, St. Galler Oberland, Wallenstadt, zu überweisen. Sie ersparen uns viel Arbeit.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Tel. Geschäft 2 47 26, Postcheck 111 11334

Sektionssender (HBM 30 auf 950 m und KW 4100 kHz). Betriebsunterbruch während des Monats Juli. Ab 4. August wieder regelmässiger Senderbetrieb jeden Mittwoch um 2000 Uhr in der Schadau.

Auf der Gemeinschaftswelle 4100 kHz konnten verschiedene Fernverbindungen gemacht werden. Leider waren noch lange nicht alle Sektionen in der Luft. Wir hoffen, in nächster Zukunft noch weitere HBM's zu hören.

Tour de Suisse und Schweiz. Faltbootmeisterschaften. Unsere Sektion wurde von den Organisatoren der obgenannten Veranstaltungen um Mithilfe angefragt. Den Gesuchen wurde entsprochen.

Für die Tour de Suisse wurden am Etappenziel 2 Telephone eingerichtet, in Verbindung mit dem T+T-Netz.

Die Faltbootmeisterschaften benötigten ein Funknetz und eine Telephonverbindung. Alle Aufträge konnten rechtzeitig ausgeführt werden. Die Verbindungen funktionierten gut. Die Arbeit wurde mit einigen Kameraden bewältigt, die sich freiwillig zur Verfügung stellten. Der Vorstand hat mit dieser Arbeit nicht die ganze Sektion belasten wollen, deshalb sind nur einige Helfer zugezogen worden. Der Sektionskasse wird durch die Veranstalter ein Betrag überwiesen werden.

Jahresbeitrag: In den letzten Tagen sind die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag (Aktive und Passive Fr. 7.—, Jungmitglieder Fr. 4.—) versandt worden. Der Kassier ist dankbar, wenn die Einzahlungen vor Ende Juli gemacht werden. Jahresbeiträge, die bis 1. August nicht eingegangen sind, werden per Nachnahme eingezogen. Wer rechtzeitig einahlt, erspart sich die Nachnahmegebühr. Besten Dank für rechtzeitige Einzahlung!

Besuch bei der Fk.-Sta. HB 1 FP. Alljährlich im Juni führen die Kurzwellenamateure ihren nationalen Feldtag durch. Es vermag auch uns Militärfunker zu interessieren, wie das gemacht wird.

Samstag, 5. Juni, ab 1700 Uhr, war die mobile Fk.-Sta. HBLFP auf Pos. 7 Grad 39 Min. 2 Sek. E. L. (Greenwich) und auf 46 Grad 47 Min. 45,5 Sek. n. B., also auf dem Lueghubel ob Steffisburg, betriebsbereit. Die Eigenstromversorgung erfolgte mit unserem TS-Aggregat. Für Senden und Empfang dienten die von den Amateuren selbst gebauten Apparate. Die Antennen waren 9 m über Boden abgespannt und für die Wellenlängen 20, 40 und 80 m bestimmt. Zelte bildeten Unterkunft und Arbeitsraum. Die Equipe bestand aus 5 Mann.

In 24stündigem Dauerbetrieb konnten 105 Verbindungen hergestellt werden, davon 69 mit England. Der Rest verteilt sich auf USA, europäische Länder und Russland. Das ergibt durchschnittlich 13,7 Minuten pro Verbindung.

Wenn wir über diesen beachtlichen Erfolg nachdenken, kommen wir zu dem Schluss, dass auch hier die ewig gleichen Grundelemente unseres Wehrwillens: «Wissen, Können, Disziplin und Heimatliebe» als Bausteine gedient haben. Wir gratulieren!

Lz.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Schweizerische Unteroffizierstage in St. Gallen. Die Weikämpfe haben uns gezeigt, dass wir künftig einiges mehr tun müssen, um in die vorderen Ränge zu gelangen. Doch wir sind mit unseren Leistungen zufrieden, und unsere Einstellung: «Beteiligung kommt vor dem Rang», hat uns das Lob des Kampfrichterchefs, Herrn Major Gubelmann, eingetragen. Da zudem einige unserer Leute gleichzeitig für den UOV stark beansprucht waren, sind unsere Ränge entsprechend zu werten und bedeuten uns einen moralischen Sieg. Für unsere Klassierungen verweisen wir auf die Rangliste im «Pionier».

Felddienstübung vom 23. Mai 1948. Die vergangene FD-Uebung hatte den typischen Charakter einer Vorübung auf die SUT in St. Gallen.

Da wir die Uebung mit unserem Stammverein UOV Untertoggenburg durchführten, konnte ihr auch eine taktische Grundlage gegeben werden. Die Uebung führte uns in den Raum Gossau—Herisau—Winkeln. Wir arbeiteten mit den der Sektion zugeteilten TL-Stationen, und als dritte im Bunde wurde die Sendestation der Ortsgruppe Lichtensteig eingesetzt. Eine in Oberuzwil stationierte Abhorchstation fühlte jedem auf den Zahn, ob ihm die Verkehrsvorschriften in Fleisch und Blut übergegangen sind.

Die Arbeit im Dreiernetz war gut, wenn auch die Sendestation der Ortsgruppe Lichtensteig von der im Gebiete von Herisau befindlichen Patr.-Station nur sehr schwach gehört werden konnte, was die Arbeit wesentlich erschwerte. Die Verbindungen zwischen den beiden vorgeschobenen Stationen klappten sehr gut, da die Distanzen relativ klein waren und auch die Standorte ausserordentlich günstig gewählt werden konnten.

Da vom Präsidenten des Stammvereins, wie auch vom Uebungsinspektor die Personenwagen freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden, konnten die Sta.-Dislokationen im Verlaufe der Uebung motorisiert vorgenommen werden. Dies sei hier ganz speziell verdankt, da dadurch dem technischen Teil der Uebermittlung mehr Zeit eingeräumt werden konnte.

Die Uebung, an der sich 12 Aktive und 1 JM beteiligten, war sicher für alle Teilnehmer ein gutes Vortraining auf die bevorstehende SUT und eine Erinnerung mehr an die Pflichten, welche auch in ausserdienstlichen Zeiten gegenüber unserer technischen Truppe und unserem Lande zu erfüllen sind.

Der Vorstand dankt allen Kameraden, die der Uebung zum Gelingen verhalfen. Besonderen Dank dem Uebungsinspektor, Herrn Hptm. Meili, der es nicht scheute, von Bad Ragaz nach Gossau zu kommen, um unsere Uebung abzunehmen.

Sektionssender. Nach der SUT gönnen wir uns eine Ruhepause. Wir schliessen unsere Funkbude und melden uns wieder am ersten Mittwoch im August. Weitere Sendebübungen werden bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich vereinbart.

Militärtechnische Vorbildung, Morsekurs. Bereits werben an verschiedenen Anschlagstellen die Plakate der Abteilung für Genie für den kommenden Kurs 1948/49. Die Kursteilnehmer des Kurses 1947/48 werden speziell zur Mithilfe an

Denken Sie daran

wenn Sie an den ZV schreiben, dass die Adresse geändert hat. Eine falsche Adresse verursacht Mehrkosten und bedeutet Zeitverlust. Die neue Adresse des ZV lautet: Wm. Ernst Egli, Nordstrasse 195, Zürich 37. Telephon: Privat (051) 26 48 00, Geschäft (051) 32 37 00, intern 541.

der persönlichen Werbung eingeladen. Als Motto haben wir uns gesetzt: «Jeder Kursteilnehmer wirbt für den Kurs 1948/49 einen neuen Teilnehmer!» An die Aktiven geht auch der Appell, für unsere Sache zu werben, um der Armee den nötigen Nachwuchs an Funkern zu sichern. Adressen von Interessenten nimmt der Kursleiter gerne entgegen.

Morsekurs für Aktive. Analog der Sendeübungen bleibt der Morsekurs für Aktive bis Ende Juli eingestellt und beginnt wieder am ersten Mittwoch im August. Kursort: Sendelokal, Oberuzwil. Beginn: 1900 Uhr.

Monatshock. In der Sommerpause starten wir wieder einmal einen offiziellen Monatshock. Dieser findet statt: **Mittwoch, den 7. Juli 1948**, 2000 Uhr, im Stammlokal «zur Linde» in Oberuzwil. — **Achtung!** Für Wettkämpfer an der SUT ist dieser Hock Ehrensache; aber auch die übrigen Mitglieder sind herzlich willkommen, gilt es doch, unseren verdienten Lorbeerkrantz von den SUT-Wettkämpfen «zu begiessen»! —RA-

Section Vaudoise

*Adresse officielle: F. Chalet, rue Ecole de Commerce 6, Lausanne
Téléphone Appt. 2 46 24. Compte de chèques 11 11718*

Tirs: Contre versement de fr. 1.—, au stand, et présentation de la carte de membre, carte en ordre avec la caisse, bien entendu (les estampilles peuvent être retirées chaque vendredi soir à notre local du Champ-de-l'Air), les membres de la section vaudoise, domiciliés à Lausanne, peuvent effectuer leurs tirs avec ceux de la Société Vaudoise du Génie.

Programme des tirs (au fusil): Dimanche 18 juillet, de 0730 à 1200 heures; Dimanche 8 août de 0730 à 1200 heures.

NB. Ne pas oublier les livrets de service et de tir!

Suspension estivale des émissions de la sta. HBM 26. Comme chaque année, les émissions seront suspendues pendant deux mois d'été. La dernière aura lieu le vendredi 2 juillet, et elles reprendront le vendredi 10 septembre. — Votre comité souhaite à chacun de bonnes vacances et l'occasion de faire ample provision d'énergie, de manière à reprendre le travail en commun avec plus de cœur encore que par le passé.

Sektion Winterthur

*Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55. Postcheck VIIIb 1997*

SUT 1948: Unsere Mannen haben sich gut geschlagen, wir danken allen Konkurrenten für ihre grosse Mühe und Anstrengung, unsere Sektion würdig zu vertreten. Die vergangenen Wehrsporttage werden allen Teilnehmern als eindrückliches Erlebnis in Erinnerung bleiben.

Einen grossen Erfolg verzeichnete unser Kpl. Milz, der in der Einzelprüfung der Tg. ausser Konkurrenz startete und dort mit 285 Pt. die höchste Punktzahl erreichte. Pi. Süss M. belegte den sehr guten 7. Platz.

Auch im Gruppenwettkampf der TL-Mannschaften darf sich das von unserer 1. Mannschaft erzielte Resultat sehen lassen. Wir belegten mit Sta.-Mannschaft Kpl. Milz, Kpl. Hoerni, Kpl. Nussbaum, Pi. Arta in hartem Wettkampf den 3. Platz und wurden mit Silberplakette und Silbermedaillen ausgezeichnet. Wir gratulieren allen Kameraden zu ihrem schönen Erfolg.

Die grossen Tage sind vorbei und zeigten uns, dass wir auf unsere Arbeit in den Militärverbänden stolz sein dürfen; zugleich sollen sie uns ein Ansporn für unsere weitere Tätigkeit sein. —kh-

Sektion Zürich

*Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65. Postcheck VIII 15015*

SUT 1948 in St. Gallen. Die Bemühungen des Vorstandes, eine oder mehrere Mannschaften nach St. Gallen zu schicken, waren schlussendlich doch nicht vergebens. Die Sektion

stellte eine FL 40- sowie 2 TL-Mannschaften. Während die beiden TL-Mannschaften von 22 Konkurrenten den 5. bzw. 16. Rang belegten, eroberte sich die FL-Mannschaft sogar den 4. Rang von — 4 Konkurrenten. Bestimmt haben alle Konkurrenten ihr Bestes gegeben; leider machte sich teilweise das ungenügende Training bemerkbar, welches infolge Teilnahme an Kursen, Schulen usw. das Zusammenarbeiten erschwerte. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Teilnehmern, welche unsere Sektion in St. Gallen vertraten, unsern kameradschaftlichen Dank auszusprechen.

Aktiv-Funkerkurs. Die Aktiv-Funkerkurse im Hirschengrabenschulhaus werden bis Mitte September eingestellt. Mitglieder, welche trotzdem weiter trainieren wollen, haben jeden Dienstag und Donnerstag Gelegenheit, zusammen mit den Flieger-Funkern unserer Sektion zu arbeiten. Der Funkraum befindet sich im Hause der Firma Seyffert & Co. an der Kanzleistrasse 126. Sendezeiten: 2000—2200 Uhr.

Während der Sommerferien, d. h. bis Ende August, bleibt unser Sektionssender in der Kaserne ausser Betrieb. Die Wiederaufnahme wird im August-«Pionier» bekanntgegeben.

Bundesfeier: Zur Teilnahme am Bundesfeier-Umzug benötigen wir voraussichtlich einige Kameraden. Einzelheiten sind noch nicht bekannt; der Umzug selbst findet in der Zeit von 1400—1600 Uhr statt. Anmeldungen sind bis spätestens 17. Juli an den Sekretär zu richten.

Mutationen im Vorstand: Mit Bedauern nahm der Vorstand vor Monatsfrist die Rücktrittserklärung unseres langjährigen Präsidenten aus dem Vorstand zur Kenntnis. Kamerad Oblt. Maag gehört dem Verband seit dem Jahre 1928 an und erhielt an der letzten Generalversammlung die Auszeichnung als Veteran. Im Jahre 1943, als die Sektion Zürich nicht gerade am besten dran war, wurde er zum Präsidenten gewählt. Zusammen mit seinen übrigen Kameraden vom Vorstand erholte sich die Sektion wieder und errang bald wieder die Spitze der Mitgliederzahl. Präsident Maag haben wir es zu verdanken, dass an vielen sportlichen Veranstaltungen die Sektion Zürich den Uebermittlungsdienst übernehmen konnte. Wir möchten es nicht unterlassen, unserem bisherigen Präsidenten für all das, was er der Sektion geleistet und zur Verfügung gestellt hat, unseren aufrichtigen, kameradschaftlichen Dank auszusprechen.

Bis zur nächsten GV amtet als neuer Präsident der bisherige Beisitzer, Lt. Hirt Kurt, während die übrigen Chargen unverändert bleiben.

Stamm: Nächster Stamm: Dienstag, 6. Juli, ab 2000 Uhr, im Café «Linthescher». Kameraden aller Jahrgänge sind willkommen. Kp.

Sektion Zürichsee rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Lt. Hans Bächler, Wäckertlinstiftung, Uetikon am See — Telephon Privat 92 91 70

Felddienstübung: Unsere Felddienstübung findet am 10./11. Juli 1948 statt. Sie wird im Raum Richterswil—Wädenswil—Horgen—Sihlbrugg—Menzingen durchgeführt.

Antreten: Samstag, den 10. Juli 1948, 1530 Uhr, Bahnhof Meilen SBB.

Abtreten: Sonntag, den 11. Juli 1948, 0730 Uhr, Fähre Meilen.

Tenue: Zivil, Marschschuhe, Regenschutz.

Mitnehmen: Gamelle, Essbesteck, 1 Cervelat und Verpflegung.

Kosten: ca. Fr. 2.— für Schiff und Bahn.

Kameraden! Unser Uebungsleiter hat eine interessante Sache mit TL- und K-Geräten vorbereitet. Meldet euch bitte sofort mit einer Postkarte beim Obmann, damit wir ungefähr die Teilnehmerzahl wissen. Es wird sicher keiner die Teilnahme bereuen. Wir zählen auf euch!

Sektionssender: Die Installationsarbeiten haben begonnen. Wir sind dringend auf eure Mitarbeit angewiesen. Von den

Elektrikern und Radiomonteuren erwarten wir, dass alle tatkräftig mithelfen werden. Weitere Auskunft erteilt Kamerad Huber Oskar, Waid, Meilen.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Rundstreckenrennen in Wallisellen am 5./6. Juni. Wie schon letztes Jahr, übernahm die Sektion die Nachrichtenübermittlung am Rundstreckenrennen. Bei prächtigem Wetter wurde Samstagnachmittag unter kundiger Führung unserer Telegräpher eine ca. 2,5 km lange Ringleitung erstellt. Die zusätzlich gebaute Funkverbindung mit TL-Sta. klappte

auf den ersten Anhieb. Die ganze Anlage bestand noch Samstag bei den Trainingsrennen die Hauptprobe.

Schon früh waren wir am Sonntagmorgen wieder auf dem Posten. Von unwesentlichen Störungen abgesehen, arbeitete das gesamte Netz bis Sonntagabend einwandfrei, wobei hauptsächlich die Funkstationen stark belastet waren.

Nach Schluss des Rennens wurde das gesamte Netz in angestrengter Arbeit rasch abgebrochen.

Den Teilnehmern sei für ihre Arbeit, die auch vom Veranstalter des Rennens anerkannt wurde, den besten Dank ausgesprochen.

Sektionssender: Uster: Jeden Mittwoch, 2000 Uhr. — Dübendorf: Jeden Donnerstag, 2000 Uhr.

Stammabend: Donnerstag, den 1. Juli, im Restaurant «Trotte», Uster. Ha.

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau

Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

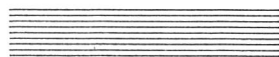
Lackbottinen



Erstklassige Mass- und Handarbeit

Illustrierter Katalog und

Vertreterbesuch kostenlos!



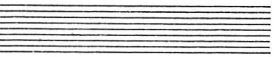
Erhältlich an Bahnschaltern Kiosken und in Papeterien

Der wesentlich erweiterte

GRIFF FAHRPLAN

orientiert rasch und zuverlässig

AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich



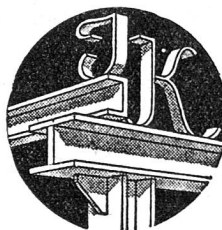
Vorteilhafte Occasionen

finden immer Abnehmer, wenn sie am richtigen Ort angezeigt werden. Wenn Sie Bastelartikel, Einzelteile, Apparate und anderes mehr zu verkaufen haben, so interessieren sich die Abonnenten und Leser des «Pionier» bestimmt dafür. Machen Sie einen Versuch und halten Sie sich bei den Anpreisungen an die Wahrheit. Nichts ist schädlicher für Ihr Inserat als Uebertreibungen und Unwahrheiten. Die Redaktion des «Pionier» und der Verlag senden Ihnen auf Wunsch gerne einen vollständigen Inseratentarif zu.

J. BIETENHOLZ & CO., PFÄFFIKON-ZCH.

Drechslerwarenfabrik in Holz und Kunstthorn etc.

Kunsthartz-Presserei und -Spritzerei



JOS. KAESER

EISENBAU + SCHLOSSEREI

MASTE, BRIDEN, KLAMMERN etc.

SOLOTHURN

TELEPHON 21088



Transformatoren

für Sender, Empfänger, Verstärker, Radio etc.

HF-Kreuzwickerspulen

Spulensätze, ZF-Transformatoren

H. Wyder

Radiotechnische Werkstätte

Abteilung Wicklerei

Rieden bei Baden, Aargau

Telephon (056) 24752

Wöertz-Abzweigmaterialien



für **Trocken-** und **Feuchtraum-** Installationen sowie für **Schalttafelbau** sind praktisch und betriebssicher

Oskar Wöertz, Basel

TELEPHON 4 99 17